

ÖKUMENISCHE WEITERBILDUNG SCHULSEELSORGE 2021-2024



3-JÄHRIGES BERUFSBEGLEITENDES QUALIFIKATIONSANGEBOT FÜR KIRCHLICHE UND STAATLICHE LEHRKRÄFTE ALLER SCHULARTEN

DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART
UND DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE IN WÜRTTEMBERG

fördert

das Zusammenleben aller am pluralen Schulleben beteiligten Personen (sharing and caring community). Sie ist ein vom christlichen Glauben motiviertes und von den Kirchen getragenes offenes Angebot für alle Menschen im Lebensraum Schule. Schulseelsorge leistet einen Beitrag zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule.

Mit ihren Angeboten

- ✓ unterstützt sie die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit
- ✓ beteiligt sie sich an der Gestaltung einer menschenfreundlichen und lebendigen Schulkultur
- ✓ fördert sie pluralitäts- und religionssensible Grundhaltungen
- ✓ begleitet sie Menschen, die sich in Krisensituationen befinden
- ✓ bietet sie Begleitung und Orientierung in Lebens- und Sinnfragen
- ✓ lädt sie ein, die je eigene Spiritualität zu entdecken.

Angebote der Schulseelsorge basieren auf einer freiwilligen Inanspruchnahme bzw. Teilnahme.

arbeitet schulsensibel

in anschlussfähiger Ergänzung und Vernetzung mit anderen Beratungsformen der Schule. Sie entwickelt ihren lebensraum- und bedürfnisorientierten Ansatz mit den für das Schulleben Verantwortlichen und berücksichtigt dabei die konkreten Gegebenheiten der Schule.

zeigt sich in Haltungen, Angeboten und Projekten

Schulseelsorger*innen sind in Schulen da und ansprechbar. Sie beteiligen sich an der Gestaltung von Schulleben und Schulkultur, indem sie Anliegen der Menschen in der Schule thematisieren und sich bei Projekten und Angeboten, die der Persönlichkeitsentwicklung sowie dem sozialen Lernen dienen, einbringen.

Schulseelsorge zeigt sich in Schulen auch durch

- die Mitarbeit im Kriseninterventionsteam
- Hilfestellungen bei Trauer und Tod
- Gesprächsangeboten für Einzelne und Gruppen
- Projekte und Angebote in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung und soziales Lernen
- spirituelle Angebote wie Gottesdienste, Beten und Feiern im multireligiösen Schulkontext und z.B. auch durch Räume der Stille
- eine innerschulische Vernetzung, z.B. mit Beratungsdiensten
- eine außerschulische Vernetzung mit (kirchlichen) Trägern der Jugendarbeit, Diakonie / Caritas, Erwachsenenbildung und von sozialen Einrichtungen, und andere.

DIE SCHULSEELSORGLICHE HANDLUNGSKOMPETENZ

wird in der Weiterbildung Schulseelsorge arbeitsfeld- und personenbezogen in einer konstanten Lerngruppe weiterentwickelt durch die Erweiterung von

- ✓ Beziehungs- und Kommunikationskompetenzen
- ✓ Wahrnehmungsfähigkeiten für einzelne Personen, Gruppierungen und das Systems Schule als Ganzes
- ✓ gemeinschaftsfördernden Handlungsstrategien (Partizipation)
- ✓ Teamarbeit und Projektmanagement
- ✓ Konzeptionelle Entwicklung eines Schulseelsorgekonzeptes und praktische Umsetzung.

ACHT MODULE AUF DREI SCHULJAHRE VERTEILT

Neben folgenden thematischen Schwerpunkten finden sich durchgängig in allen Modulen:

- ✓ Selbsterfahrungsbezogene Austauschrunden
- ✓ Supervisorische Besprechungen von mitgebrachtem Praxismaterial (Gesprächsprotokolle, Andachten, Projekte)
- ✓ Impulse und Reflexionsrunden zur Entwicklung des eigenen Konzeptes
- ✓ Gestaltung spiritueller Impulse

Modul 1: Schulseelsorger*in werden – Voraussetzungen, Konzeptionen, Wege

- ✓ Was ist Schulseelsorge?
Theoriebildung, Konzepte, Haltungen
- ✓ Ansätze/Leitlinien/Rahmen der katholischen und evangelischen Schulseelsorge
- ✓ Biographiearbeit
- ✓ Ich-Zustände der Transaktionsanalyse /Antreiber
- ✓ Erkundung der eigenen Motivation

Modul 2: Schulseelsorglich Handeln im System Schule

- ✓ Systemtheorie
- ✓ System Schule als lebendiges System erleben
- ✓ Analyse der eigenen Schule
- ✓ Die eigene Rolle als Schulseelsorger*in
- ✓ Rollenkonflikte
- ✓ Ich bin okay - du bist okay
- ✓ Grundeinstellungen der Transaktionsanalyse
(Seelsorgliche Grundhaltung)



Modul 3: Projekte und Profile schulseelsorglichen Handelns

- ✓ Projektmanagement und Teamarbeit
- ✓ Projekte professionell planen und durchführen
- ✓ Ein eigenes Konzept und Profil erarbeiten, planen und durchführen
- ✓ Reflektierter Umgang mit Ritualen und spirituellen Impulsen in multireligiöser Umgebung
- ✓ Drei Kernbedingungen für hilfreiche Gespräche nach C. Rogers

Modul 4: Umgang mit Trauer und Tod in der Schule

- ✓ Trauer und Tod in der Schule in seinen vielfältigen Erscheinungsformen und Wirkungen wahrnehmen
- ✓ Trauer- Begleitung Einzelner, Klassen, Gruppen und der Schule als Ganzes
- ✓ Interventionen in Krisen
- ✓ Eigene Erfahrungen mit Trauer und Tod (Trauerbiographie)

Modul 5: Kommunikation als Schulseelsorger*in

- ✓ Kommunikation als Schulseelsorger*in (Vereinbarungen erzielen, transparent kommunizieren, Öffentlichkeitsarbeit ...)
- ✓ Partizipation als Grundlage von Teambildung
- ✓ Teamarbeit
- ✓ Meinen Glauben dialogfähig vertreten
- ✓ Kontrollierter Dialog und aktiv Zuhören
- ✓ Wertequadrat Schulz von Thun

Modul 6: Gespräche zwischen Tür und Angel führen

- ✓ Lösungs- bzw. zielorientierte Gesprächsführung
- ✓ Einführung in das Kurzgespräch
- ✓ Entwicklung und Gestaltung eines Flyers

Modul 7: Führen und Leiten als Schulseelsorger*in

- ✓ Teamentwicklung mit Ehrenamtlichen, Kolleg*innen und anderen Diensten
- ✓ Rolle als Teamleitung und Koordinator*in
- ✓ Zugang zur eigenen Intuition (Übungen mit Bogenschießen)
- ✓ Umgang mit Gefühlen



Modul 8: Abschlussphasen gestalten

- ✓ Abschließen als seelsorgliche Aufgabe
- ✓ Persönliche Reflexion und Perspektive als Schulseelsorger*in tätig zu sein
- ✓ Abschlusskolloquien auf Basis der Hausarbeit
- ✓ Kursreflexion
- ✓ Zertifikatsvergabe

**WEITERE KONSTRUKTIVE BAUSTEINE DER WEITERBILDUNG****1. Praxisgruppen**

Im Verlauf der Weiterbildung finden insgesamt sieben Praxisgruppentreffen à vier Stunden (insgesamt 28 Stunden) unter Anleitung von anerkannten Supervisorinnen und Supervisoren statt. Die Arbeit in den Praxisgruppen dient der kollegialen Beratung, der Reflexion von Praxiserfahrungen und der Erweiterung der eigenen schulpastoralen / schulseelsorglichen Handlungskompetenz. Beim 1. Kursmodul werden (regionale) Praxisgruppen gebildet.

2. Vernetzung mit außerschulischen kirchlichen Einrichtungen

Die schulseelsorgliche Arbeit ist mit außerschulischen kirchlichen Institutionen und Organisationen vernetzt. Das Kennenlernen der möglichen Kooperationspartner*innen in den Kirchengemeinden, Jugendreferaten, Caritas / Diakonieberatungsstellen und Erwachsenenbildungswerken ist Bestandteil der Weiterbildung.

3. Das schulpastorale / schulseelsorgliche Praxisfeld

Der Lernprozess geht von den Praxiserfahrungen aus. Da während der Weiterbildung schulseelsorgliche Projekte im Handlungsfeld Schule erprobt werden, ist eine Zustimmung zur Teilnahme an der Weiterbildung durch die Schulleitung und die Fachschaft Religion erforderlich.

4. Eigenes Praxismaterial – Gegenstand kollegialer Beratung

Die Teilnehmenden werden zu ihrer konkreten schulseelsorglichen Praxis beraten auf der Basis

- ✓ eines Protokolls zu einem seelsorglichen Gespräch
- ✓ einer Präsentation eines durchgeführten Schulseelsorgeprojekts
- ✓ eines Entwurfs für einen Schulseelsorgeflyer oder -Homepageauftritt, die sie für kollegiale Beratungen zu den entsprechenden Kursmodulen mitbringen.

KOSTEN

5. Fachliteratur

Die Auseinandersetzung mit schulseelsorglichen Theorien erfolgt u.a. durch das Selbststudium der entsprechenden Grundlagenliteratur.

6. Einzelberatung vor Ort

Zu Beginn der Weiterbildung erfolgt durch die Kursleitung ein beratender Besuch an der jeweiligen Schule (Dauer: 1 Stunde). Der Beratung folgt ein gemeinsames Gespräch mit der Schulleitung.

7. Schriftliche Ausarbeitung am Ende der Weiterbildung

In einer Hausarbeit stellen die Teilnehmer*innen in Verbindung mit einem durchgeführten schulseelsorglichen Projekt ihr Selbstverständnis als Schulseelsorger*in und das Profil der Schulseelsorge an der Schule dar. Die Hausarbeit ist Gegenstand des 20-minütigen Abschlusskolloquiums mit der Kursleitung in Kursmodul 8.

KOSTEN

Bei Zulassung und Teilnahme an der Weiterbildung übernehmen das Referat Schulseelsorge (ptz Birkach) und das Referat Schulpastoral (Hauptabteilung IX – 2Schulen, Rottenburg-Stuttgart) folgende Kosten:

- ✓ Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu den acht Kursmodulen
- ✓ Material, Unterkunft, Verpflegung und Referentenhonorare während der Kursmodule
- ✓ 150 Euro Sachkostenzuschuss pro Weiterbildungsjahr für Arbeitsmaterial, das für die Durchführung schulseelsorglicher Angebote benötigt wird
- ✓ Kosten für die Supervision (außer Fahrkosten)

Die katholischen Teilnehmer*innen der Weiterbildung erhalten für die Dauer der dreijährigen Weiterbildung eine Freistellung/Vergütung für die praktische Umsetzung von Schulseelsorge an einer konkreten Schule im Umfang von einer Deputatsstunde.

Darüber hinaus anfallende Kosten sind von den Teilnehmer*innen selbst zu tragen.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN UND ZERTIFIZIERUNG

Vorausgesetzt werden mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, ein schulseelsorgliches Tätigkeitsfeld während der Weiterbildung und die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen.

Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, an allen Kurselementen teilzunehmen und erhalten am Ende ein Zertifikat. Dieses Zertifikat wird von der Hauptabteilung IX-Schulen (Diözese Rottenburg-Stuttgart) und vom ptz Stuttgart (Evang. Landeskirche in Württemberg) ausgestellt. Das Zertifikat ist Voraussetzung für eine Beauftragung als Schulseelsorger*in bzw. einen Auftrag als Beauftragte*r für Schulseelsorge. Es gibt ein entsprechendes Antragsverfahren.

BEWERBUNGS- UND ANMELDEVERFAHREN

Zur genauen Information und zum gegenseitigen Kennenlernen findet für Interessierte ein Informationsnachmittag statt.

Die Bewerbung erfolgt als formloses Schreiben, in dem die Bewerber*innen kurz ihre Motivation für die Teilnahme an der Weiterbildung und für ihr schulpastorales Engagement darstellen.

In einem Auswahlgespräch mit der Kursleitung wird geklärt, ob die persönlichen und dienstlichen Voraussetzungen für eine Teilnahme gegeben sind. Auf Basis der vorliegenden schriftlichen Bewerbung, der schriftlichen Zustimmung der vom Unterrichtsausfall betroffenen Schulleitung(en) sowie des Schuldekans/der Schuldekanin erfolgt nach dem Auswahlgespräch die endgültige Entscheidung über die Zulassung zur Weiterbildung bis spätestens Januar 2021.

TERMINE UND ORTE

Informationsnachmittag:

21. Oktober 2020, 16.00 - 18.00 Uhr, Tagungszentrum Haus Birkach, ptz

Anmeldeschluss für Informationsnachmittag:

12. Oktober 2020 E-Mail an: andrea.ritter@elk-wue.de

Anmeldeschluss für Bewerbung: 16. November 2020

TERMINE UND ORTE . KURSLEITUNG UND KONTAKT

Evangelische Bewerber*innen senden ihr Schreiben an das ptz: andrea.ritter@elk-wue.de.
Katholische Bewerber*innen senden ihr Schreiben an das Referat Schulpastoral in Rottenburg: schulpastoral@bo.drs.de.

Bewerbungsgespräche finden statt:

am **Montag, 14. Dezember 2020**, im Katholischen Tagungszentrum in Wernau/Neckar und
am **Dienstag, 15. Dezember 2020**, im ptz, Haus Birkach.

ÜBERSICHT ÜBER TERMINE UND ORTE DER KURSMODULE

Modul	Termin	Ort
1	Mi. 19.5., 16:30 - Sa. 22.5.2021, 14:30 Uhr	Tagungszentrum Wernau
2	Mi. 13.10., 16:30 - Sa. 16.10.2021, 14:30 Uhr	Haus Birkach, ptz
3	Frühjahr 2022, Do. - Sa.	Tagungszentrum Wernau
4	Sommer 2022, Do. - Sa.	Haus Birkach, ptz
5	Herbst 2022, Do. - Sa.	Tagungszentrum Wernau
6	Frühjahr 2023, Do. - Sa.	Haus Birkach, ptz
7	Sommer 2023, Do. - Sa.	Tagungszentrum Wernau
8	Herbst 2023, Do. - Sa.	Haus Birkach, ptz
9	Frühjahr 2024, Do. - Sa.	Tagungszentrum Wernau

KURSLEITUNG

Ulrich Rost, Dozent für Schuleelsorge im ptz, Stuttgart-Birkach

Dr. Beate Thalheimer, Referentin für Schulpastoral in der HA IX – Schulen, Rottenburg

KONTAKT



Hauptabteilung IX – Schulen,
Referat Schulpastoral
Postfach 9
72101 Rottenburg am Neckar
T.: +49 7472 169-1366 oder -1370
schulpastoral@bo.drs.de
<https://schulpastoral.drs.de>



ptz Sekretariat Schuleelsorge
Frau Andrea Ritter
Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart
T.: +49 711 45804-9450
andrea.ritter@elk-wue.de
<https://www.ptz-rpi.de/schule-kita/schuleelsorge/>